

Hinweise zu infektionsschützenden Maßnahmen bei Bezirksratssitzungen

Es gilt die 3G-Regelung bei Stadtbezirksratssitzungen. Darüber hinaus sind die Vorschriften der derzeit gültigen Niedersächsischen Verordnung über infektionspräventive Schutzmaßnahmen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 und dessen Varianten (Niedersächsische Corona-Verordnung) zu beachten. Das Tragen einer Maske (medizinischer Mund-Nasen-Schutz oder eine FFP2-Maske) wird in den Sitzungsräumen empfohlen, ebenso eine ergänzende Selbsttestung vor der Sitzung. Sofern aufgrund der räumlichen Situation Mindestabstände am Sitzplatz nicht eingehalten werden können, kann eine generelle Maskenpflicht vorgesehen werden. Eine Limitierung der Gästezahl ist nicht ausgeschlossen. Zudem ist jeweils ein Formular mit den Kontaktdaten auszufüllen.

gez.

Bergmann
Referat Bezirksgeschäftsstellen
-Bezirksgeschäftsstelle Ost-

Stadt Braunschweig
Die Bezirksbürgermeisterin im
Stadtbezirk Westliches Ringge-
biet

Protokoll

Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310

Sitzung: Dienstag, 23.11.2021

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:23 Uhr

Anwesend

Mitglieder

Frau Annette Johannes – SPD – zu Beginn als Vorsitzende

Frau Sabine Sewella - B90/GRÜNE – ab TOP 4 als Vorsitzende

Herr Henning Glaser - CDU

Herr Stefan Hillger - SPD

Herr Peter Rau - B90/GRÜNE

Frau Alina Becker - B90/GRÜNE

Herr Michael Föllner - FDP

Frau Edith Grumbach-Raasch - B90/GRÜNE

Frau Vicky Köhler - CDU

Herr Alexander Mayr - SPD

Frau Heike Otto - CDU

Herr Marcel Richter - B90/GRÜNE

Frau Michaline Saxel - Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt und Die

Herr Amir Touhidi - B90/GRÜNE

Frau Ursula Weisser-Roelle - DIE LINKE.

Frau Cornelia Winter - SPD

Herr Michael Winter - BIBS

weitere Mitglieder mit beratener Stimme

Frau Heidemarie Mundlos – CDU

Herr Knurr – Direkte Demokraten

Verwaltung

Frau Natalia Giemsa – Verwaltung

Frau Pinno-Sandbrink – Verwaltung

Frau Anne Schwarzer - Verwaltung

Herr Marius Beddig - Verwaltung

Abwesend

Mitglieder

Frau Bianca Wolter - AfD

Herr Michael Johannes - SPD

weitere Mitglieder

Frau Cristina Antonelli-Ngameni - B90/GRÜNE

Frau Bianca Braunschweig - BIBS

Frau Rabea Göring - B90/GRÜNE

Frau Sabine Kluth - B90/GRÜNE

Herr Sven-Markus Knurr - Direkte Demokraten

Frau Gisela Ohnesorge - Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt und Die

Herr Udo Sommerfeld - Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt und Die

Herr Bastian Swalve - SPD

Herr Kai Tegethoff - Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt und Die

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Mitglieder des Stadtbezirksrates gemäß § 91 Abs. 4 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
- 3 Wahl der Bezirksbürgermeisterin/des Bezirksbürgermeisters
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Wahl der stellvertretenden Bezirksbürgermeisterinnen/der stellvertretenden Bezirksbürgermeister
- 6 Mitteilungen
 - 6.1 Bezirksbürgermeister/in
 - 6.2 Verwaltung
 - 6.2.1 Bebauungsplan AP 25 Holwedestraße Wettbewerbsverfahren

21-16685

6.2.2	Einrichtung einer Querungshilfe in der Hebbelstraße	21-16943
6.2.3	Baumpflanzungen nach Sturmschäden in bezirklichen Grünanlagen des Stadtbezirkes 310	21-17364
7	Anträge	
7.1	Errichtung eines Boulefeldes auf dem Johannes-Selenka-Platz	21-17279
8	Haushalt 2022 und Investitionsprogramm 2021 bis 2025 - Anhöhung	
9	Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung)	21-17038
10	Sanierungsgebiet "Soziale Stadt - Westliches Ringgebiet", Einrichtung und Zusammensetzung des Sanierungsbeirats 2021 bis 2026	21-17173
10.1	Sanierungsgebiet "Soziale Stadt - Westliches Ringgebiet", Einrichtung und Zusammensetzung des Sanierungsbeirats 2021 bis 2026	21-17173-01
11	Benennung von Mitgliedern für den Mobilitätsbeirat	
12	Verwendung von Mitteln aus dem Stadtbezirksratsbudget	
12.1	Zuschussantrag des Fördervereins Westliches Ringgebiet Nord e. V.	
13	Anfragen	
13.1	Vorrangschaltung am Rudolfplatz?	21-17275
13.2	Aufhebung von Teilgebieten aus dem Sanierungsgebiet	21-17278
13.2.1	Aufhebung von Teilgebieten aus dem Sanierungsgebiet	21-17278-01
13.3	Lärmschutzprobleme der Kultur- und Gastroszene im Westlichen Ringgebiet	21-17277
13.3.1	Lärmschutzprobleme der Kultur- und Gastroszene im Westlichen Ringgebiet	21-17277-01

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Zu Beginn der Sitzung verabschiedet Frau Bezirksbürgermeisterin Johannes das ausge-

schiedene Mitglied des Stadtbezirksrates 310, Herrn Klaus Wendoroth, und bedankt sich für das Engagement in den letzten Jahren und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Einwohnerfragen liegen nicht vor.

Frau Bezirksbürgermeisterin Johannes eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Mitglieder des Stadtbezirksrates gemäß § 91 Abs. 4 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz

Den Mitgliedern des Stadtbezirksrates wurde ein Abdruck der §§ 40 bis 42 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) mit den Sitzungsunterlagen übersandt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Johannes weist auf die nach den §§ 40 bis 42 NKomVG obliegenden Pflichten hin und verpflichtet die Stadtbezirksratsmitglieder, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.

Diese Verpflichtung wird aktenkundig gemacht.

3. Wahl der Bezirksbürgermeisterin/des Bezirksbürgermeisters

Herr Henning Glaser übernimmt als ältestes dazu bereites Mitglied des Stadtbezirksrates die Wahlleitung und bittet um Wahlvorschläge.

Für die Wahl wird Frau Sabine Sewella (B90/Grüne) vorgeschlagen.

Als Wahlhelfende melden sich Herr Alexander Mayr und Herr Marcel Richter.

Ergebnis der Wahl der Bezirksbürgermeisterin/des Bezirksbürgermeisters:

Wahlvorschlag: Sabine Sewella

Wahlergebnis (offene Wahl): 16 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung

Frau Sewella nimmt die Wahl zur Bezirksbürgermeisterin an.

Nach der Wahl wird Frau Johannes durch Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella über ihre Pflichten belehrt und verpflichtet.

4. Feststellung der Tagesordnung

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Die Tagesordnung wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

5. Wahl der stellvertretenden Bezirksbürgermeisterinnen/der stellvertretenden Bezirksbürgermeister

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella bittet um Wahlvorschläge für die gleichberechtigten stellvertretenden Bezirksbürgermeisterinnen/stellvertretenden Bezirksbürgermeister.

Frau Annette Johannes und Herr Henning Glaser werden als Wahlvorschläge benannt. Gewählt wird Frau Annette Johannes (s. Abstimmungsergebnis.)

Als Wahlvorschläge für eine weitere gleichberechtigte stellvertretende **Bezirksbürgermeisterin** werden Frau Cornelia Winter und Herr Henning Glaser benannt. Gewählt wird Frau Cornelia Winter (s. Abstimmungsergebnis).

Wahlergebnis für die Wahl der stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin/des stellvertretenden Bezirksbürgermeisters:

Wahlvorschläge: Annette Johannes und Henning Glaser

Ergebnis 1. Wahlgang (geheime Wahl):

Annette Johannes:	12
Henning Glaser:	4
Enthaltungen:	1

Frau Johannes nimmt die Wahl zur stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin an.

Wahlergebnis für die Wahl der stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin/des stellvertretenden Bezirksbürgermeisters:

Wahlvorschläge: Cornelia Winter und Henning Glaser

Ergebnis 1. Wahlgang (geheime Wahl):

Cornelia Winter:	8
Henning Glaser:	7
Enthaltungen:	2

Ergebnis 2. Wahlgang (geheime Wahl):

Cornelia Winter:	9
Henning Glaser:	6
Enthaltungen:	2

Frau Winter nimmt die Wahl zur stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin an.

6. Mitteilungen

6.1. Bezirksbürgermeister/in

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella berichtet über die vorliegenden Anzeigen von Fraktions- bzw. Gruppenbildungen:

Fraktion B90/Die Grünen: 6 Mitglieder
SPD-Fraktion: 5 Mitglieder
CDU-Fraktion: 3 Mitglieder
Gruppenbildung aus Die Partei/Die Linke/BIBS: 3 Mitglieder

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella berichtet über den Ortstermin mit der Verwaltung am 18. November 2021 zum Thema "Baumscheiben Haeckelstraße". Es sei vereinbart worden, dass die Verwaltung aus bezirklichen Mitteln Verbesserungen an besonders beeinträchtigten Baumscheiben vornimmt.

6.2. Verwaltung

Die Verwaltung informiert, dass sich der Versand von Unterlagen in Papierform auf die Sitzungsunterlagen beziehen soll, nicht jedoch auf Kurzinformationen oder Mitteilungen außerhalb von Sitzungen. Solche Informationen sollen per E-Mail versandt werden, sofern eine E-

Mail-Adresse vorliegt.

Die Verwaltung informiert über die Mitteilungen der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH, wonach die öffentliche Abwasseranlage in der Freisestraße zwischen Oktober und November 2021 und der Kanal in der Broitzemer Straße erneuert werden sollen.

Die Verwaltung informiert über die ergangenen Mitteilungen außerhalb von Sitzungen und Kurzinformationen:

- 22.09.21: Information zum Thema "Lärmbelästigung Bolzplatz am Amalienplatz"
- 10.09.21: 21-16873 "Aufteilung des Stadtgebietes in zwölf Stadtbezirke"
- 13.09.21: 21-16783 "8. Kompaktbericht Stadtbahnausbau"
- 21.09.21: 21-15681-06 "Kulturelle Nutzung von Freiflächen im öffentlichen Raum"
- 27.09.21: 21-16730-01: "Regenrückhaltebecken Westbahnhof"
- 28.09.21: 21-16772-01: "Wiederherstellung Wegeführung Ringgleis Blumenstraße bis Hugo-Luther-Straße"
- 05.10.21: 21-16764-01: Verkehrslärm Eisenbütteler Straße
- 06.10.21: 21-16765-01: Erhöhung der Radwegequalität an der Tangente A 391
- 15.11.21: 21-16760-01: Kriterien für Brückenbenennungen
- 17.11.21: 21-17316 Umsetzung von Haushaltsanträgen zum Haushaltsjahr 2021
- 19.11.21: 21-17224-01: Glasfaserausbau in Braunschweig

Die Verwaltung berichtet, dass die Einwohneranfragen aus der Sitzung vom 8. September 2021 zu den Themen "Lärm ausgehend vom Park Löbbeckes Insel", "Ortstafeln Gartenstadt" und "Abschnittsweise Sanierung der Alten Frankfurter Straße" beantwortet wurden.

6.2.1. Bebauungsplan AP 25 Holwedestraße Wettbewerbsverfahren

21-16685

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella begrüßt Frau Pinno-Sandbrink vom Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation zu diesem Punkt.

Auf Nachfrage führt die Verwaltung aus, dass geprüft werden kann, ob eine frühzeitige Einbindung der gewählten Mitglieder des Stadtbezirksrates möglich ist. Zudem könne geprüft werden, ob der Anteil für den sozialen Wohnungsbau von 20 % auf 30 % erhöht werden kann. Es sei geplant, dass der Okerwanderweg öffentlich zugänglich sein wird.

Herr Touhidi würde es begrüßen, wenn eine Beteiligung der sozialen Initiativen erfolgen würde. Er bittet um eine Beteiligung des Quartiersprojektes zum gemeinschaftlichen Wohnen und weist in diesem Zusammenhang auf den baulandpolitischen Grundsatzbeschluss hin. Er regt zudem an, dass die Machbarkeitsstudie zum gemeinschaftlichen Wohnen Teil der Auslobung werden sollte. Er regt an, dass der Stellplatzschlüssel reduziert werden und die Möglichkeit von autofreiem Wohnen geprüft werden sollte.

Herr Glaser fragt, warum der Stadtbezirksrat nur einen Ausschnitt und nicht die gesamten Auslobungsunterlagen erhalten hat. Dies sollte bis zur Sitzung des Ausschusses für Planung und Hochbau nachgeholt werden. Eine Antwort zur Geschossigkeit erwartet er im Rahmen der Wettbewerbsunterlagen. Aus seiner Sicht sollten Aussagen zum ruhenden (z. B. ob eine Tiefgarage geplant ist) und zum fließenden Verkehr aufgenommen werden.

Beim Thema Klimaschutz fehle eine klare Aussage zur Klimaneutralität.

Frau Grumbach-Rasch hinterfragt den Umgang mit vorhandener Bausubstanz.

Frau Mundlos fragt nach der Anzahl der geplanten Wohneinheiten, dies sollte konkretisiert werden. Zum Klimaschutz sollen konkrete Maßnahmen bis zur Sitzung des Ausschusses für Planung und Hochbau genannt werden.

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella macht deutlich, dass der Stadtbezirksrat nicht damit einverstanden ist, dass eine Erweiterung der Dr.-von-Morgenstern Schule mit entsprechender Inanspruchnahme von zusätzlicher Grundstücksfläche vorweggenommen wird.

Frau Johannes spricht sich dafür aus, dass in Bezug auf den Rennelberg ein Quartiersmanagement mit installiert werden sollte. Sie weist darauf hin, dass in der Nähe der Oker aus hochwassertechnischen und grundwassertechnischen Gesichtspunkten keine Tiefgaragen gebaut werden sollten.

Frau Sewella hält es für sinnvoll, das Thema zu gegebener Zeit im Rahmen eines ordentlichen Tagesordnungspunktes zu beraten.

6.2.2. Einrichtung einer Querungshilfe in der Hebbelstraße 21-16943

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

6.2.3. Baumpflanzungen nach Sturmschäden in bezirklichen Grünanlagen des Stadtbezirkes 310 21-17364

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

7. Anträge

7.1. Errichtung eines Boulefeldes auf dem Johannes-Selenka-Platz 21-17279

Herr Hillger bringt den Antrag ein. Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella lässt über den Antrag abstimmen.

Der Bezirksrat möge beschließen (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG):

Der Bezirksrat Westliches Ringgebiet bittet die Verwaltung zu prüfen, ob im Rahmen der Umgestaltung des Johannes-Selenka-Platzes dort ein Boulefeld errichtet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

15 dafür 0 dagegen 2 Enthaltungen

8. Haushalt 2022 und Investitionsprogramm 2021 bis 2025 - Anhöhung

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Der Stadtbezirksrat bittet darum, dass die neue als „Grundschule Altpetitor“ im IP aufgeführte Grundschule unter dem tatsächlichen Straßennamen „Wedderkopsweg“ aufgeführt wird.

Herr Glaser bittet zu den Positionen 5S 660016, Petitor 5S 660062, Wilhelmitor und 5S 660068, Wilhelmitor um Erläuterung, warum es zweimal Quartier und einmal Bereich heißt.

Die Verwaltung antwortet, dass die Begriffe „Quartier“ und „Bereich“ im Rahmen der Projekterläuterungen im Investitionsprogramm synonym verwendet wurden. Bei den Projekten 5S.660062 „Wilhelmitor/Straßenerneuerung“ und 5S.660068 „Wilhelmitor/Straßenerneuerung“ handelt es sich um eine Dopplung für dasselbe geografische Gebiet. Zukünftig wird nur noch das Projekt 5S.660062 „Wilhelmitor/Straßenerneuerung“ genutzt. Die Verwaltung hat eine Karte vorgelegt, welche die Quartiersabgrenzung aufzeigt.

Auf Nachfrage von Herrn Glaser teilt die Verwaltung mit, dass beim Projekt 5E.200008 FB 20: „Stadth.Betriebsg./Kapitalerhöhung“ eine jährliche Zuführung zur Kapitalrücklage der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH in Höhe von 111 T€ abgebildet wird. Die Zuführung erfolgt im Zusammenhang mit dem im Jahr 2014 erfolgten Erwerb der Volkswagen Halle von der Stiftung Sport und Kultur für Braunschweig durch die Stadthalle Braun-

schweig Betriebsgesellschaft mbH (siehe Drucksache 16471/13). Der Erwerb wurde durch eine Darlehensaufnahme finanziert, die durch die Stadt Braunschweig durch Bürgschaftserklärung abgesichert wurde. Die Tilgung des Darlehens erfolgt neben den regulären Tilgungen zudem durch jährliche Sondertilgungen. Die Bereitstellung der liquiden Mittel für die Sondertilgungen kann nur im Wege der Zuführung zur Kapitalrücklage der Gesellschaft erfolgen.

Beschlüsse:

1. Der Stadtbezirksrat Westliches Ringgebiet beantragt die Übertragung der im laufenden Haushaltsjahr nicht verausgabten Restmittel.
2. Der Bezirksbürgermeisterin werden aus den bezirklichen Mitteln 2022 insgesamt 5.000 € für repräsentative Zwecke zur Verfügung gestellt. Die Summe berücksichtigt auch die Generierung von Mitteln für das Vereins- und Initiativentreffen 2022 aus dem repräsentativen Ansatz.
3. Der Bezirksrat 310 beantragt für den Sportverein VfB Rot / Weiß 04 50.000 Euro zum kommenden Haushalt.
4. Der Stadtbezirksrat stimmt für seinen Bereich dem Haushalt 2022 und dem Investitionsprogramm 2021-2025 zu (Anhörung gem. § 93 Abs. 2 NKomVG) - **Antrag auf passieren lassen**

Abstimmungsergebnis:

zu Nr. 1:	17 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
zu Nr. 2:	14 dafür	0 dagegen	3 Enthaltungen
zu Nr. 3:	12 dafür	0 dagegen	5 Enthaltungen
zu Nr. 4:	13 dafür	0 dagegen	4 Enthaltungen
(Antrag auf passieren lassen)			

- 9. Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung)** 21-17038

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG):

„Die als Anlage 1 beigefügte Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung) wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

- 10. Sanierungsgebiet "Soziale Stadt - Westliches Ringgebiet", Einrichtung und Zusammensetzung des Sanierungsbeirats 2021 bis 2026** 21-17173

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Schwarzer vom Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation.

Frau Schwarzer erläutert die Aufgaben und Zusammensetzung des Sanierungsbeirates.

Frau Sewella bittet um die Benennung von Mitgliedern für den Sanierungsbeirat und lässt darüber abstimmen.

Beschluss (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG):

„Für die laufende Wahlperiode des Rates wird nach vier Wahlperioden 2001 bis 2021 erneut ein Sanierungsbeirat für das Sanierungsgebiet „Soziale Stadt - Westliches Ringgebiet“ eingerichtet. Die Zusammensetzung des Sanierungsbeirats erfolgt wie bisher aus sechs Rats- oder Bezirksratsmitgliedern des Stadtbezirksrats 310 und sechs Bürgerinnen und Bürgern aus dem Sanierungsgebiet (in seiner ursprünglichen Größe). Die Sitze der sechs Vertreterinnen und Vertreter aus Rat und Bezirksrat verteilen sich entsprechend der Größe der Fraktionen und Gruppen im Stadtbezirksrat 310.“

B90/Die Grünen: Sabine Sewella und Amir Touhidi

SPD: Annette Johannes und Stefan Hillger

CDU: Henning Glaser

Gruppe aus Die Linke/Die Partei/BIBS: Ursula Weisser-Roelle

Abstimmungsergebnis:

16 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung

10.1. Sanierungsgebiet "Soziale Stadt - Westliches Ringgebiet", Einrichtung und Zusammensetzung des Sanierungsbeirats 2021 bis 2026 21-17173-01

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

11. Benennung von Mitgliedern für den Mobilitätsbeirat

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella bittet um Vorschläge für die Benennung von zwei Mitgliedern für den Mobilitätsbeirat.

"Herr Peter Rau und Herr Alexander Mayr werden als Mitglieder für den Mobilitätsrat benannt."

Abstimmungsergebnis:

16 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung

12. Verwendung von Mitteln aus dem Stadtbezirksratsbudget

Die Verwaltung teilt mit, dass in der Haeckelstraße insgesamt 16 baumbestandene Standorte zu bepflanzen sind. 13 Standorte weisen eine Größe von rd. 3,5 m² auf. Auf diesen sehr kleinen Flächen können zum Schutz der Bäume nur Blumenansaaten durchgeführt werden. Eine tiefere Bodenbearbeitung, wie sie für eine Staudenpflanzung erforderlich wäre, ist an diesen Standorten zum Schutze der Baumwurzeln nicht möglich. 3 Pflanzflächen haben Größen von 10 m². An diesen Standorten können Staudenmischpflanzungen durchgeführt werden. Die Gesamtkosten der Maßnahmen werden auf rd. 7.500 Euro geschätzt und berücksichtigt den hohen Anteil der Handarbeit.

Herr Glaser beantragt zur Konkretisierung der bereits gefassten Grundsatzentscheidung, dass Mittel i. H. v. 7.500 Euro aus dem Bezirksratsbudget für die genannten Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss (Entscheidung gem. § 93 NKomVG):

"Es werden bezirkliche Mittel i. H. v. 7.500 Euro für die genannten Maßnahmen in der Haeckelstraße zur Verfügung gestellt."

Abstimmungsergebnis:

17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

12.1. Zuschussantrag des Fördervereins Westliches Ringgebiet Nord e. V.

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella lässt über den vorliegenden Zuschussantrag des Fördervereins Westliches Ringgebiet Nord e. V. abstimmen.

Beschluss (Entscheidung gem. § 93 NKomVG):

"Dem Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e. V. wird ein Zuschuss i. H. v. 500,00 Euro für die Ausstattung eines Arbeitsplatzes für Besucher des Stadtteilladens mit PC und Software gewährt."

Abstimmungsergebnis:

Herr Hillger nimmt nicht an der Abstimmung teil.

16 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

13. Anfragen

13.1. Vorrangschaltung am Rudolfplatz? 21-17275

Es liegt keine Stellungnahme der Verwaltung vor.

13.2. Aufhebung von Teilgebieten aus dem Sanierungsgebiet 21-17278

13.2.1. Aufhebung von Teilgebieten aus dem Sanierungsgebiet 21-17278-01

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

13.3. Lärmschutzprobleme der Kultur- und Gastroszene im Westlichen Ringgebiet 21-17277

13.3.1. Lärmschutzprobleme der Kultur- und Gastroszene im Westlichen Ringgebiet 21-17277-01

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Zur Antwort zu Frage 3 wird gefragt, auf welcher rechtlichen Grundlage die Zulassung der erweiterten Geschäftszeiten der Gastronomie im Magniviertel beruht.

Die Stadtbezirksratsmitglieder Frau Grumbach-Rasch, Herr Mayr, Herr Winter, Herr Glaser und Herr Föllner verabreden sich, gemeinsam informell zu bewerten, welche Straßen aus bezirklichen Mitteln saniert werden sollen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Sewella bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:23 Uhr.

gez.

gez.

Sabine Sewella
Bezirksbürgermeisterin

Marius Beddig
Protokollführung